

Stiftung eines dänischen Amerikaners Niels Poulsen u. a. zum Austausch von Studierenden, neue Nahrung gewonnen. Der Däne Professor Carl Lorenzen aus New York hat eine Reise nach Neuhavik angetreten, um auch Islands junge Univerſität für diese Bestrebungen zu interessieren, zumal viele Isländer sich in Kanada niedergelassen haben. Den Vertrieb der »American-Scandinavian Review« für Skandinavien (6 Hefte à 1 Kr. jährlich) hat die Hofbuchhandlung Andr. Fr. Høst & Søn, Kopenhagen, übernommen. — Ein Hand- und Jahrbuch für Dänen in den Vereinigten Staaten will von 1914 an Danish Publishing House (Znh.: Carl Hansen und Mich. Salomon) in Seattle, Wash., unter dem Titel »De Forenede Staters danske Almanak, Haand- og Karbog« herausgeben.

Von neuer Reisebücher-Literatur haben folgende Erscheinungen Anspruch auf Beachtung: Paul Eisners deutsche »Streiflichter aus Dänemark, dem Land des Meeres« (395 S., mit 182 Illustr., gebd. 5 M.; G. Chr. Ursin's Esters., Kopenhagen, in Komm.), das außer von der Hauptstadt und ihrer Umgebung auch aus schönen, dem gewöhnlichen Touristen noch unbekanntem Städtchen, wie Middelfart, Ribe, Viborg, Staagen, verlockende Schilderungen bringt. Ferner »Politiken's Specialkort over Danmark«, ein Atlas von Dänemark in 35 Karten. Preis 2.50 Kr., oder, durch praktische Reiseführer in Baedekerstil, Abbildungen und Städtepläne wesentlich erweitert, nach Landesteilen in 4 Büchern à 1.50 Kr., herausgegeben von der Kopenhagener Zeitung »Politiken« (bearbeitet von ihrem Reiseveranstalter »Tres«); und der vorzügliche »Pharusplan« von Kopenhagen (2. Aufl., 1 Kr.; Ursin). Die alte von Norman-Hansen, Holger Drachmann u. a. dichterisch verwertete Apotheke in Helsingør beschreibt ein auch deutsch (bei Jens Möller, Helsingør; 0,50 Kr.) erschienenenes Heftchen, das von Kr. Kongstad gedruckt und mit Farbenholzschnitten versehen ist. In »Priors smaa Rejseböger« ist mit Nr. 22/23 ein dänischer Reiseführer durch Berlin (0,70 Kr.) herausgekommen.

Für die Schifffahrt wichtig ist eine bisher noch nicht vorhandene Sammlung von genauen Karten über Europas etwa 3000 Häfen, »Europaisk Havneløds« (Hafenlotse) mit deutschem und englischem Text (Milo'ste Etablissement, Odense). Dem Herausgeber, H. Gade, haben sämtliche Marineministerien und 40 Mitarbeiter in Europa beigeſtanden. Gegen den Verkauf der schon vergriffenen, nur Nordeuropa umfassenden ersten Ausgabe (in 3000 Exemplaren) hatte das dänische staatliche »Seekarten-Archiv« durch den Kammeradvokaten ein Verbot beantragt, da zahlreiche Karten über dänische Häfen aus einem von ihm herausgegebenen Buch darin abgedruckt waren. In voller Würdigung der Bedeutung des Werkes einigte sich aber das Archiv mit dem Herausgeber dahin, daß dieser 5 Kr. für jeden benutzten Hafenplan in der ersten Ausgabe, 2 Kr. für jeden in künftigen Ausgaben bezahlt, während sich das Archiv seinerseits verpflichtet, das neueste Material in Zeichnungen und Textwiedergaben zur Verfügung zu stellen.

Mit der Herstellung farbiger geographischer Schulwandbilder in Dänemark (bisher kamen sie aus Deutschland) hat Brinkmann & Richters Lehrmittelverlag in Kopenhagen, Farbergade 17, den Anfang gemacht, und die jetzt fertige erste Reihe von 10 Bildern (Format 88×66 cm. Mit Textblatt von Lehrer Henrik Christensen je 2 Kr., auf Pappe je 3 Kr., auf Leinwand mit Stäben je 4,50 Kr.), während der von vielen Lehrern zu einem Hauptstadtbefuch benutzten großen Ferien im »Dansk Skolemuseum« zusammen mit den Originalen ausgestellt. Möens Kreidestellen, Bornholm, die Kultivierung der jütländischen Heide nach Dalgas' Vorbild, und Bilder aus den Kolonien, von Kunstmalers Achton Friis aus Grönland, Island und den Färöern, von Hugo Larsen aus Dänisch-Westindien sind darauf dargestellt und in Chr. Cato's lithographischer Anstalt (Kopenhagen) reproduziert worden.

Zu den jetzt vorliegenden ersten 50 Bänden der vom Nationalökonomischen Verein herausgegebenen »Nationaløkonomisk Tidsskrift« (seit 1873; 6 Hefte jährlich, 8 Kr., für Mitglieder 6 Kr.; Gyldendal) ist durch cand. polit. E. Cohn ein

genaues, sowohl Titel wie Inhalt der Aufsätze angegebendes Register angefertigt worden.

Zu dem in Norwegen am 5. August gefeierten Geburtstag des Dichters und Sprachforschers Ivar Aasen, der die wissenschaftliche Grundlage zu einer von der dänischen abweichenden nationalen norwegischen Landessprache (»Landsmaal«) legte, veranstaltete der Gyldendal'sche Verlag eine Volksausgabe seiner Schriften in drei Bänden.

Aus der sommerlichen Stille des Büchermarktes ist außer Arthur Schnitzlers »Fru Beate og hendes Søn« (2,50 Kr., Ersleb & Hasselbalch) in der Übersetzung des bekannten Schriftstellers Otto Rung kaum etwas von Belang zu nennen.

Kopenhagen.

G. Vargum.

### Kleine Mitteilungen.

**Gemeinsame Tagung deutscher und österreichischer Industrieller in Leipzig.** — Vom 15. bis 17. September findet eine gemeinsame Tagung des Zentralverbandes Deutscher Industrieller und des Zentralverbandes der Industriellen Österreichs in Leipzig statt.

**Eine Neuerung im Postlagerverkehr.** — Postlagernde Sendungen werden nach § 41 der Postordnung, abgesehen von lebenden Tieren und Nachnahmen, einen Monat lang vom Tage nach dem Eintreffen aufbewahrt. Diese Frist kann jetzt für Brieffsendungen vom Absender abgekürzt werden. Eine neue Verfügung des Reichspostamts ordnet an, daß die Postanstalten einem solchen Verlangen zu entsprechen haben. Voraussetzung ist, daß die Aufschrift das deutliche und zweifelsfreie Verlangen der Rücksendung vor Ablauf der ordnungsmäßigen Lagerfrist enthält, wenn die Aushändigung oder Nachsendung inzwischen nicht möglich ist. Eine solche Bestimmung kann etwa lauten: »Zurücksenden, wenn nicht bis 30. August abgeholt!« oder »Nur bis zum 30. August lagern lassen!« Es wird sich empfehlen, einen derartigen Vermerk recht deutlich und unterstrichen auf der Vorderseite, etwa oben über die ganze Sendung oder links unten anzubringen.

**Der »Armin« Verein jüngerer Buchhändler in Osnabrück** feiert am 1. und 2. November sein 25jähriges Stiftungsfeſt, zu dem alle ehemals in Osnabrück tätig gewesenen Kollegen herzlich eingeladen sind. Zwecks direkter Einladung bittet der Verein die betreffenden Kollegen um Angabe ihrer Adresse an W. Scholl i. S.: G. E. Lückerdt in Osnabrück.

### Personalmeldungen.

**Auszeichnung.** — Dem Verlagsbuchhändler Herrn Oskar Gulik in Lissa i. P. wurde von Sr. Majestät dem Kaiser der Königl. Kronenorden 4. Klasse verliehen.

**Ernst Harmening †.** — In Meran, wo er sich seit kurzem zur Erholung aufhielt, ist Justizrat Dr. Ernst Harmening aus Jena im Alter von 59 Jahren plötzlich nach nur zweitägigem Kranksein gestorben. Außer einigen juristischen und politischen Schriften ist H. auch mit belletristischen Werken, besonders Gedichtbänden, hervorgetreten.

**Adalbert Horkshansky †.** — Am 23. August ist in Berlin nach längerem Leiden der Oberbibliothekar an der Königlichen Bibliothek und Mitherausgeber des »Jahrbuchs der Deutschen Bibliotheken«, Prof. Dr. Adalbert Horkshansky, im Alter von 56 Jahren gestorben. Seit einer Reihe von Jahren bearbeitete er für die »Zeitschrift der Bücherfreunde« und das »Zentralblatt für Bibliothekswesen« die regelmäßigen Übersichten über die Neuerscheinungen auf dem Gebiet des Bibliotheks- und Buchwesens und gab im Anschluß daran eine »Bibliographie des Bibliotheks- und Buchwesens« heraus, von der bisher 8 Jahrgänge (1904—1912) erschienen sind. Für das »Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken« bearbeitete er die allgemeinen Angaben über Umfang, Betrieb und Personalbestand der Büchereien und gab mit Direktor Dr. Schwenke den »Berliner Bibliothekenführer« (1906) heraus. Über die Geschichte und Organisation der Königlichen Bibliothek hat H. ein leſenswertes Schriftchen veröffentlicht (1908), auch stammen wohl die regelmäßigen Jahresberichte, Chroniken und sonstigen Veröffentlichungen der Königlichen Bibliothek in den letzten Jahren zum Teil aus der Feder des Dahingegangenen.